

**4181/J XXIII. GP**

---

**Eingelangt am 25.04.2008**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

des Abgeordneten Vilimsky  
und weiterer Abgeordneter  
an den Herrn Bundesminister für Inneres  
betreffend die in Vorarlberg untergebrachten Asylwerber

Die Austria Presseagentur berichtete am 10. April 2008 folgendes:

*„Wien (APA) - Der befürchtete Flüchtlingsansturm im Zuge der Schengenerweiterung scheint ausgeblieben zu sein. Innenminister Günther Platter (V) hat bei einer Pressekonferenz am Donnerstag entsprechende Zahlen präsentiert. Im Jänner bis März 2007 wurden demnach 3.064 Asylanträge gestellt, heuer waren es im gleichen Zeitraum nur 2.811 - das sind um 8,26 Prozent weniger. Im März wurde sogar ein Rückgang von 17,15 Prozent verzeichnet. Auf Schiene ist laut Platter der neue Asylgerichtshof, der mit 1. Juli seine operative Tätigkeit aufnehmen soll. (...)“*

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

### **Anfrage:**

1. Wie viele Asylwerber sind mit 15. April 2008 in Vorarlberg untergebracht, gegliedert nach organisierter Unterkunft und individueller Unterbringung?
2. Wie viele Asylberechtigte sind mit 15. April 2008 in Vorarlberg untergebracht, gegliedert nach organisierter Unterkunft und individueller Unterbringung?
3. In welchen Gemeinden sind die Asylwerber untergebracht?
4. Erfüllt Vorarlberg zurzeit die Quote für die Aufnahme von Asylwerbern, die mit dem Bund vereinbart wurde?
5. Wie viele subsidiär Schutzberechtigte sind mit 15. April 2008 in Vorarlberg untergebracht?
6. Welche strafrechtlich relevanten Taten konnten im Zusammenhang mit seit 2006 in Vorarlberg untergebrachten Asylwerbern registriert werden? (Bitte gegliedert nach Bezirken.)